

Frau Schillo berichtete über die Arbeit der Gleichstellungsstelle.

Auch in diesem Jahr hätten wieder ein Girls` Day und Boys` Day in der Kreisverwaltung stattgefunden.

10 Mädchen hätten an einem Bewerbungstraining mit Informationen und Beratung teilgenommen, das von der Gleichstellungsstelle gemeinsam mit dem Kreisjugendamt und dem Kreisverband „Lernen fördern“ Rhein-Sieg e.V. vorbereitet und durchgeführt worden sei.

5 Jungen, so führte Frau Schillo aus, hätten sich für die Teilnahme am Haushaltsparcours (Referent Andreas Pauly) entschieden.

Im Anschluss an die beiden Aktionen hätten sich die beiden Gruppen engagiert über die Vormittagsaktionen ausgetauscht.

Eine Teilnehmerin habe einen Bericht für den Kreishausspiegel geschrieben.

Außerdem hätten noch einige Mädchen interessante Angebote im Haus wahrgenommen, ergänzte Frau Schillo.

Innerhalb der Aktionswochen „Betrifft:Frauen“ habe der Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten im Rhein-Sieg-Kreis auch in diesem Frühjahr eine umfangreiche Broschüre herausgegeben, informierte Frau Schillo.

Am 04.05.2009 hätte eine gemeinsame Veranstaltung des Arbeitskreises der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Rhein-Sieg-Kreis zum Thema „Herdprämie, Rabenmutter – typisch deutsch?- Kind und Job in Europa im Vergleich“ mit den Referentinnen Alexandra Wachendorfer und Ursula Schubert-Sarellas stattgefunden.

In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Siegburg seien folgende Veranstaltungen angeboten worden:

Am 25.03.2009 eine Informationsveranstaltung rund um den Minijob,

am 05.05.2009 eine Märchenlesung in der Stadtbibliothek mit dem Titel:“ ...und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute. Die Töchter der Europa in den Märchen Europas“ und schließlich

am 27.05.2009 in Zusammenarbeit mit Dr. med. Maxim Turovets, Chefarzt der Frauenklinik des Helios Klinikums Siegburg und der Engelbert Humperdinck Apotheke eine Informationsveranstaltung für Frauen „Sicher fühlen – Kampagne zur Selbstuntersuchung der Brust“.

Alle Veranstaltungen seien rege besucht gewesen, sagte Frau Schillo.

Der Frauentreff für die Mitarbeiterinnen im Hause habe am 25.03.2009 zum Thema “Haben Sie Lust auf leichtes Lernen? Wünschen Sie sich Beweglichkeit? Möchten Sie Energie- und Lernblockaden auflösen?“ stattgefunden. Am 22.06.2009, fügte Frau Schillo hinzu, habe die Gleichstellungsstelle eine Frauenführung durch Siegburg organisiert, die auf reges Interesse bei den Mitarbeiterinnen gestoßen sei.

Zum Tag der offenen Tür im Kreishaus am 15.08.2009 habe die Gleichstellungsstelle den Gender Parcours „mischen is possible“ der Fachstelle FUMA NRW vorgestellt und zum Gender Quiz eingeladen, ergänzte Frau Schillo.

Weiterhin arbeite die Gleichstellungsstelle im „migra info“ Netzwerk W Projekt mit. Frau Schillo erläuterte, dass die für den Wiedereinstieg von Migrantinnen relevanten Daten aus dem Rhein-Sieg-Kreis im Netz eingestellt seien. Dieses Jahr fände die Konzeptionsentwicklung und beispielhafte Durchführung eines einwöchigen Kurses zum Thema „Zurück in den Beruf oder Einstieg für Migrantinnen“ statt.

Frau Schillo informierte über das Projekt „Frauen, Netzwerk Wohnen“.

Am 08.09.2009 habe ein Workshop stattgefunden, bei dem die Ergebnisse des Projektes zusammengetragen worden seien. Frau Schillo erinnerte daran, dass zu Beginn des Projektes die Wohlfahrtsverbände um eine zahlenmäßige Einschätzung zur Situation von wohnungslosen Frauen gebeten worden seien. Die damaligen Zahlen seien nun bestätigt worden durch eine Datenerhebung im Zeitraum vom 1.Oktober 2008 bis Ende März diesen Jahres.

Danach seien 1.100 Frauen von Wohnungsnot bedroht, 570 seien wohnungslos oder von Wohnungslosigkeit direkt bedroht und,

568 Frauen lebten in unzumutbaren Wohnverhältnissen, z.B. in Gewaltbeziehungen.

Frau Schillo ergänzte, dass 1400 Kinder betroffen seien, 600 Frauen eine Zuwanderungsgeschichte hätten, 770 ohne Partner seien und 290 seien von häuslicher Gewalt betroffen. Von den 1100 betroffenen Frauen seien 400 unter 25 Jahren alt und 210 Frauen in Wohnungsnot seien schwanger gewesen.

Zwischenzeitlich sei dem SKM eine halbe Stelle für das Projekt seitens des Landschaftsverbandes Rheinland bewilligt worden. Die Bewilligung sei jedoch abhängig von der Bereitstellung der Mittel auf kommunaler Ebene für die andere Hälfte der Stelle.

Abg. Gräfin Strachwitz fragte nach der konkreten Summe, die für die zweite Hälfte der Stelle aufgebracht werden müsste.

Frau Schillo antwortete, dass die Personalkosten für eine Stelle rund 60 000 Euro im Jahr betrügen, so dass der Anteil der Kommunen bei 30.000 Euro läge.

Abg. Fronhöfer fragte, ob Zahlen zur Problematik wohnungsloser Frauen aus den einzelnen Kommunen vorlägen.

Frau Schillo bejahte und sicherte zu sie dem Protokoll beizufügen. (Anlage 4)

Abg. Gliss-Dekker fragte, wie die Situation der Frauen zurzeit sei.

Frau Schillo antwortete, dass eine Verbesserung für die Frauen durch das Projekt stattgefunden habe. Die Netzwerkarbeit und die Vereinbarung der Wohlfahrtsverbände, dass keine um Hilfe bittende Frau ohne Hilfe oder Vermittlung von Hilfe bliebe, hätten sich positiv auf die Situation der Frauen ausgewirkt.

Im Ausblick gab Frau Schillo bekannt, dass der Mädchenaktionstag am 11.09.2009 im Haus der Jugend in Königswinter - Oberpleis stattfände.

Die jährlich stattfindenden Mädchenberufsbörsen seien für den 11.11.2009 im Jugendzentrum Matchbox in Sankt Augustin und für den 18.11.2009 in der städtischen Jugendfreizeitstätte in Meckenheim geplant.

Frau Schillo informierte, dass die erfolgreiche Veranstaltung „Infotag Wiedereinstieg“ am 01.10.2009 wiederholt würde. Die gemeinsamen Vorbereitungen des Arbeitskreises der Gleichstellungsbeauftragten im Rhein-Sieg-Kreis und der Beauftragten für Chancengleichheit der Arbeitsagentur Bonn/Rhein-Sieg seien im vollen Gange.

Sie erwähnte in diesem Zusammenhang, dass in dieser Kooperation die zweite Frauenwoche in der Arbeitsagentur in Bonn vom 22.06. – 26.06.2009 erfolgreich durchgeführt worden sei.

Frau Schillo wies auf die neue Ausgabe von „Betrifft Frauen“ für den Herbst hin. Hervorzuheben sei die Gemeinschaftsveranstaltung des Arbeitskreises der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Rhein-Sieg-Kreis. „Wie Eltern sich die Erwerbs- und Familienarbeit teilen“ ein Fachvortrag von Dr. Anneli Rüling mit anschließender Diskussion fände am Donnerstag, dem 26.11.2009, statt.

Folgende hausinterne Fortbildungen seien initiiert worden:

„Gespräche sicher führen – Ziele formulieren, vermitteln und aushandeln“

und „Respektvolle Kommunikation und Konfliktfähigkeit“ informierte Frau Schillo .

Für den nächsten Frauentreff am 5.10.2009 sei das Thema „Mich selbst erkennen und andere Menschen verstehen“ geplant, erläuterte Frau Schillo.

Frau Schillo wies daraufhin, dass für das kommende Jahr die Fortschreibung des Frauenförderplanes anstehe.